

Die Zeit, in der Sie auf Ihre neue Niere warten

Die Zeit, in der Sie auf eine neue Niere warten, ist abhängig von der Verfügbarkeit einer für Sie passenden Spenderniere. Das kann von wenigen Monaten bis zu mehreren Jahren dauern. Ein genauer Zeitraum kann nicht vorhergesagt werden und die Wartezeit kann einem manchmal lang vorkommen. Wichtig ist, nicht die Geduld zu verlieren und die Zeit bis zur Transplantation eher als Chance zu nutzen, sich optimal auf die Transplantation vorzubereiten. Was Sie in der Zeit auf der sogenannten Warteliste machen können und welche Dinge zu beachten sind, möchten wir Ihnen im Folgenden zeigen.

Nach Aufnahme auf die Warteliste bei Eurotransplant, der Organisation, die für die Zuteilung der Spenderorgane in acht europäischen Ländern verantwortlich ist, bekommen Sie eine Nachricht vom Transplantationszentrum. Ab diesem Zeitpunkt sollen Sie jederzeit, also 24 Stunden täglich an sieben Tagen die Woche, telefonisch erreichbar sein. Hierfür sollen Sie Ihr Telefon nicht ausschalten bzw. – sofern möglich – bei sich tragen. Wenn Sie zum Beispiel beim Schwimmen sind oder Ihr Telefon aus sonstigen Gründen nicht bei sich haben können, bitten Sie Angehörige, Freunde oder Bekannte, die Erreichbarkeit für Sie zu übernehmen. Wichtig ist auch, dass Sie das Transplantationszentrum unverzüglich informieren, wenn sich Ihre Telefonnummer, Ihr Name oder Ihre Adresse ändert.

Wenn Sie in den Urlaub fahren oder einfach nur einen kurzen Ausflug machen, bei dem Sie weiter als 4 Stunden vom Transplantationszentrum entfernt sind, ist es wichtig, dass Sie sich beim Transplantationszentrum abmelden. In dieser Zeit können Sie zwar kein Organ bekommen, was aber keinen Nachteil für Ihren sogenannten Listungsstatus hat. Sobald Sie wieder zurück sind, informieren Sie das Transplantationszentrum hierüber, um Sie wieder für eine Transplantation berücksichtigen zu können. Auch wenn Sie möglicherweise die Chance auf eine Niere nicht riskieren möchten, ist es doch wichtig, ab und zu den Alltag zu verlassen und einen Urlaub wahrzunehmen. Es ist nicht ratsam, auf die Niere zu warten; führen Sie stattdessen, so gut es geht ein normales Leben.

Wenn Sie einen schweren Infekt haben oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden, ist es ebenfalls wichtig, dass Sie oder Ihre Angehörigen das Transplantationszentrum darüber informieren. Dort wird dann entschieden, ob Sie auch während Ihres Krankenhausaufenthalts eine neue Niere bekommen können oder ob Sie sich dadurch einer Gefahr aussetzen. In diesem Fall müssen Sie warten bis Sie sich wieder von Ihrer Erkrankung erholt haben. Das Transplantationszentrum wird Sie ebenfalls über alle Änderungen Ihres Listungsstatus informieren.

Um mögliche Änderungen Ihres Gesundheitszustandes früh erkennen zu können, sind regelmäßige Untersuchungen erforderlich. Seitens des Transplantationszentrums ist eine jährliche Aktualisierung der Untersuchungen von Herz und Lunge erforderlich. Gehen Sie zudem regelmäßig zu Ihren zahnärztlichen und den regulären Vorsorgeuntersuchungen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Nephrologen/Ihre behandelnde Nephrologin und an das Transplantationszentrum (07071-29 86600, transplantation@med.uni-tuebingen.de).